

Titel: zum baulichen Zustand der Altstadt-Häuser im Eigentum der Stadt
Einreicher: Dr. Arnold von Bosse, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Federführung: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Datum: 27.11.2018
Bearbeiter: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Beratungsfolge	Termin	Aussprache: <input checked="" type="checkbox"/> Ja/ <input type="checkbox"/> Nein
-----------------------	---------------	---

Anfrage:

1. Was hat die Stadtverwaltung schon rechtzeitig, also seit den 90er Jahren, versucht bzw. an Sicherungsmaßnahmen eingeleitet, um den angeblichen Schwammbefall zu stoppen und den Erhalt des unter Denkmalschutz stehenden Fachwerkhäuses im Johanniskloster, das ehemals von taubstummen Menschen genutzt wurde, zu sichern?
2. Ab wann wusste die Stadt von den Problemen?
3. Welche anderen Häuser in der Altstadt, die in städtischem Eigentum stehen, haben einen so schlechten Zustand, dass alsbald Instandsetzungs- und ggf. auch Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen vorgenommen werden müssten?

Begründung:

Der konsequente Denkmalschutz ist eine wichtige Aufgabe und gerade in einem UNESCO-Weltkulturerbe von besonderer Bedeutung.

Ein herausragendes negatives Beispiel in der letzten Zeit für Unterlassung von Instandsetzungsmaßnahmen mit der Folge des Denkmalabrisses ist etwa das ehemalige Pionierhaus. Es besteht öffentliches Interesse daran, dass sich solche Fälle nicht mehr wiederholen.